

DIN EN ISO 8384



ICS 01.040.47; 47.060

Entwurf

Einsprüche bis 2019-08-07
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 8384:2018-11

**Schiffe und Meerestechnik –
Schwimmbagger –
Begriffe (ISO/FDIS 8384:2019);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 8384:2019**

Ships and marine technology –
Dredgers –
Vocabulary (ISO/FDIS 8384:2019);
German and English version prEN ISO 8384:2019

Navires et technologie maritime –
Dragues –
Vocabulaire (ISO/FDIS 8384:2019);
Version allemande et anglaise prEN ISO 8384:2019

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-06-07 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nsmt@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT), Frankenstr. 18 b, 20097 Hamburg.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 56 Seiten

DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 8384:2019) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 „Ships and marine technology“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 15 „Fahrzeuge der Binnenschifffahrt“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 132-07-01 AA „Binnenschifffahrt, Wasserfahrzeuge, Hafenanlagen“ in der DIN-Normenstelle Schiff- und Meerestechnik (NSMT).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 8384:2018-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) eine Anmerkung zum Begriff „Grund“ wurde hinzugefügt;
- b) interne Verweisungen wurden korrigiert;
- c) Klarstellung des Begriffs „Druckrohrleitung“;
- d) Formulierungen verbessert, z. B. zu den Begriffen in 3.4.34, 3.7.5, 3.7.12, 3.7.29;
- e) eine Anmerkung zu „Schwenkwinde“ wurde hinzugefügt;
- f) die Norm wurde redaktionell überarbeitet.

Schiffe und Meerestechnik — Schwimmbagger — Begriffe (ISO/FDIS 8384:2019)

Navires et technologie maritime — Dragues — Vocabulaire (ISO/FDIS 8384:2019)

Ships and marine technology — Dredgers — Vocabulary (ISO/FDIS 8384:2019)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

STD Version 2.9p

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Begriffe bezüglich allgemeiner Konzepte, die auf Schwimmbagger zutreffen	5
3.2 Begriffe bezüglich maßgeblicher Baggerparameter	6
3.3 Begriffe bezüglich Schwimmbaggertypen	8
3.3.1 Schwimmbaggertypen in Abhängigkeit von den Verfahren der Bodenextraktion oder der Behandlung	8
3.3.2 Schwimmbaggertypen definiert nach Antriebsaggregat	10
3.3.3 Schwimmbaggertypen, definiert nach Antrieb oder Manövrierfähigkeit	11
3.3.4 Schwimmbaggertypen, definiert nach Aufbauverfahren	11
3.4 Begriffe bezüglich Verfahren und Geräten zur Beseitigung von Boden	12
3.5 Begriffe bezüglich Verfahren und Ausrüstung für die Arbeitsbewegungen	15
3.6 Begriffe bezüglich Baggerpumpe und Bodenlockerungsgeräten	17
3.7 Begriffe bezüglich Steuerungen für Überwachungs- und Messinstrumente	19
3.8 Begriffe bezüglich spezieller Baggertypen	22
3.8.1 Begriffe bezüglich Eimerkettenbagger und Eimeranordnung	22
3.8.2 Begriffe bezüglich Laderaumsaugbagger und dessen Baggeranlage	24
3.8.3 Begriffe bezüglich Schneidkopfsaugbagger und dessen Baggeranlage	26
3.8.4 Begriffe bezüglich Greifer-/Hochlöffel-/Tieflöffelschwimmbagger und deren Baggerausrüstung	27

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 8384:2019) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 „Ships and marine technology“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 15 „Fahrzeuge der Binnenschifffahrt“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN ISO 8384:2018 ersetzen.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/FDIS 8384:2019 wurde von CEN als prEN ISO 8384:2019 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 *Ships and marine technology*, Unterkomitee SC 7, *Inland navigation vessels*, erarbeitet.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 8384:2018), die geringfügig geändert wurde.

Die Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

- eine Anmerkung zum Begriff „Grund“ wurde hinzugefügt;
- Verweise wurden korrigiert;
- Klarstellung des Begriffs „Druckrohrleitung“;
- Formulierungen verbessert, z. B. zu den Begriffen in 3.4.34, 3.7.5, 3.7.12, 3.7.29;
- eine Anmerkung zu „Schwenkwinde“ wurde hinzugefügt.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Begriffe in Bezug auf Schwimmbagger mit der Absicht fest, für jeden Begriff ausreichend klare Definitionen zu liefern, damit diese von allen Spezialisten verstanden werden.

Dieses Dokument gilt lediglich für Geräte, die für die Konstruktion und Wartung von schiffbaren Wasserstraßen und die Extraktion von Boden verwendet werden.

Die in diesem Dokument festgelegten Begriffe sind für Dokumentationen jedweder Art vorgesehen. Bestimmte genormte Begriffe werden außerdem in der gekürzten Version angegeben; diese können in den Fällen verwendet werden, in denen es zu keiner Fehlerinterpretation kommen kann.

Eine Kombination aus Begriffen ist in der Anwendung zulässig.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

3.1 Begriffe bezüglich allgemeiner Konzepte, die auf Schwimmbagger zutreffen

3.1.1

Baggern

Lösen, Aufnehmen, Fördern und Absetzen von *Baggergemisch* (3.6.1)

3.1.2

Laderaumbeladung

Prozess, bei dem das *Baggergemisch* (3.6.1) in den *Laderaum* (3.4.18) der *Baggerschute* (3.4.13) oder des *Laderaumbaggers* (3.3.1.1.1) gefüllt wird

3.1.3

Boden

Aushub vom Grund, welcher Schlick, Sand, Steine und andere Materialien enthalten kann

Anmerkung 1 zum Begriff: „Grund“ bedeutet für diesen Begriff Flussbett, Grund eines Kanals oder Sees oder Meeresboden.

3.1.4

Baggerstelle

geographischer Standort, an dem der Aushub oder die Extraktion von *Boden* (3.1.3) stattfindet

3.1.5

Schwimmbagger

Wasserfahrzeug oder Ausrüstungsteil, welches zum *Baggern* (3.1.1) vorgesehen ist

3.1.6

Baggergerät

Schwimmbagger (3.1.5) und dessen Hilfsfahrzeuge, welche für die Extraktion, den Transport und die Beseitigung von *Boden* (3.1.3) zur Durchführung des *Baggers* (3.1.1) eingesetzt werden

3.1.7

Baggerflotte

Zusammenstellung von *Baggergeräten* (3.1.6) zur Durchführung des *Baggers* (3.1.1)

3.1.8

Baggeranlage

Geräte, Installation und Systeme eines *Schwimmbaggers* (3.1.5) zur Durchführung des *Baggers* (3.1.1)

3.1.9

Baggervorrichtung

Gerät, Installation oder Werkzeug zum Abtragen von *Boden* (3.1.3), dessen Aufnahme vom Grund des Gewässers und dessen Förderung

3.1.10

Hubgestell

A-Bock

starre Stahlstruktur, die zur Aufhängung oder als Stütze der *Baggeranlage* (3.1.8) dient

3.1.11

Anlage zur Bodenentladung

Installation zur Entladung des *Bodens* (3.1.3) vom *Schwimmbagger* (3.1.5)

3.1.12

Pfahl-Anlage

Einrichtung aus *Pfählen* (3.5.4) und Mechanismen zum Heben, Senken, zur Errichtung und Fixierung der *Pfähle* (3.5.4)

3.1.13

Dünungskompensator

Gerät, das den Betrieb eines *Schwimmbaggers* (3.1.5) bei Wellengang und unebenem Grund an der *Baggerstelle* (3.1.4) sicherstellt

3.2 Begriffe bezüglich maßgeblicher Baggerparameter

3.2.1

installierte Gesamtleistung

Summe der Leistung aller *Hauptantriebsmaschinen* (3.3.2.1), die in einem *Schwimmbagger* (3.1.5) installiert sind

3.2.2

Bagger-Förderleistung

Volumen/Masse an von einem *Schwimmbagger* (3.1.5) extrahiertem *Boden* (3.1.3) pro Zeiteinheit oder pro Fahrzeug

3.2.3

Bagger-Fördermenge

von einem *Schwimmbagger* (3.1.5) innerhalb einer Zeiteinheit ausgebaggte angesammelte Menge extrahierten *Bodens* (3.1.3)

3.2.4

Fahrtgeschwindigkeit

Geschwindigkeit über Grund des *Schwimmbaggers* (3.1.5) bei Volllasttiefgang in freier Fahrt

3.2.5

Baggergeschwindigkeit

Geschwindigkeit über Grund des *Schwimmbaggers* (3.1.5) während des *Baggerns* (3.1.1)

3.2.6

Baggertiefe

vertikaler Abstand von der Wasseroberfläche bis zur unteren Kante des während des Betriebs des *Schwimmbaggers* (3.1.5) am tiefsten gelegenen Elements der *Baggeranlage* (3.1.8)

3.2.7

maximale Baggertiefe

maximale Tiefe, in der ein *Schwimmbagger* (3.1.5) betrieben werden kann

3.2.8

geringste Baggertiefe

geringste Tiefe, in der ein *Schwimmbagger* (3.1.5) betrieben werden kann

3.2.9

Förderweite

geradliniger Abstand vom Auslass der *Baggerpumpe* (3.6.2) zum Auslass der *Druckrohrleitung* (3.4.4)

3.2.10

Laderaumvolumen

maximales Volumen des *Laderaums* (3.4.18) eines *Schwimmbaggers* (3.1.5) mit *Laderaum* (3.4.18) oder einer *Baggerschute* (3.4.13)

3.2.11

effektives Laderaumvolumen

Volumen an Baggergut, das in den *Laderäumen* (3.4.18) einer *Baggerschute* (3.4.13) oder in einem *Laderaumbagger* (3.3.1.1.1) eingebracht und gelagert werden kann

3.2.12

Dichte des Laderauminhalts

Massen je Volumeneinheit des gebaggerten und in den *Laderraum* (3.4.18) gefüllten *Baggergemisches* (3.6.1)

3.2.13

Feststoffanteil des Laderauminhalts

Volumen des im *Laderaum* (3.4.18) bei Volllasttiefgang des *Laderaumbaggers* (3.3.1.1.1) oder der *Baggerschute* (3.4.13) gelagerten trockenen *Bodens* (3.1.3)

3.2.14

Laderaumladung

Masse des im *Laderaum* (3.4.18) bei Volllasttiefgang des *Laderaumbaggers* (3.3.1.1.1) oder der *Baggerschute* (3.4.13) gelagerten *Baggergemisches* (3.6.1)

3.2.15

Beladungszeit des Laderaums

Zeit, die für die Befüllung des *Laderaums* (3.4.18) mit *Baggergemisch* (3.6.1) bis zum Volllasttiefgang des *Baggers* (3.1.5) benötigt wird

3.2.16

Transportdistanz

Distanz von der *Baggerstelle* (3.1.4) zur Entladestelle, wenn das Baggergut von einem *Laderaumbagger* (3.3.1.1.1) oder einer *Baggerschute* (3.4.13) transportiert wird

3.3 Begriffe bezüglich Schwimmbaggertypen

3.3.1 Schwimmbaggertypen in Abhängigkeit von den Verfahren der Bodenextraktion oder der Behandlung

3.3.1.1 Hydraulische Saugbagger

3.3.1.1.1

Laderaumbagger

selbstfahrender Bagger (3.3.3.1) mit eigenem, integriertem *Laderaum* (3.4.18)

Anmerkung 1 zum Begriff: Laderaumbagger können Schleppsaug-Laderaumbagger oder Greifer-Laderaumbagger sein.

3.3.1.1.2

einfacher Saugbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der lediglich *Saugöffnungen* (3.4.30) und *Baggerpumpe(n)* (3.6.2) zur Extraktion und Abgabe des *Baggergemisches* (3.6.1) durch Rohrleitungen verwendet

3.3.1.1.3

Schneidkopfsaugbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der *Schneidkopf* (3.8.3.14) und *Baggerpumpe(n)* (3.6.2) für die Abtragung und Extraktion verschiedener Arten von Böden (3.1.3) und Entladung des *Baggergemisches* (3.6.1) durch Rohrleitungen verwendet

Anmerkung 1 zum Begriff: Schneidkopfsaugbagger können nicht-selbstfahrend oder selbstfahrend sein.

3.3.1.1.4

Schaufel-/Schneidrad-Saugbagger

Schneidkopfsaugbagger (3.3.1.1.3), der *Boden* (3.1.3) mit einem Schaufelrad (3.8.3.16) oder Schneidrad (3.8.3.17) abträgt

3.3.1.1.5

Schleppsaug-Laderaumbagger

selbstfahrender Bagger (3.3.3.1), der zum Abtragen und Extrahieren den *Saugkopf* (3.8.2.4) am Grund entlang zieht und der den *Boden* (3.1.3) mit einer oder mehreren *Baggerpumpen* (3.6.2) in den eigenen Laderaum füllt

3.3.1.1.6

Spalt-Schleppsaug-Laderaumbagger

Schleppsaug-Laderaumbagger (3.3.1.1.5) mit einem Rumpf, der entlang der Längsachse des Fahrzeugs geöffnet werden kann, um das *Baggergemisch* (3.6.1) aus dem *Laderaum* (3.4.18) abzulassen

3.3.1.1.7

Schleppsaugbagger mit seitlicher Entladung

Schleppsaug-Laderaumbagger (3.3.1.1.5) mit einer Installation zur *seitlichen Entladung* (3.4.36), um das *Baggergemisch* (3.6.1) direkt über Bord zu pumpen

3.3.1.1.8

Dustpan-Saugkopfbagger

Art *einfacher Saugbagger* (3.3.1.1.2), ausgestattet mit einer länglichen, kastenförmigen *Saugöffnung* (3.4.30) an dessen Vorderseite eine *Strahlwasser* (3.6.26)-Düse vor der *Saugöffnung* (3.4.30) angebracht ist

3.3.1.1.9

Tiefensaugkopfbagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit einem langen Saugrohr, das mit einer Unterwasser-Baggerpumpe (3.6.4) ausgestattet ist

Anmerkung 1 zum Begriff: In der Regel liegt die *Baggertiefe* (3.2.6) eines Tiefensaugkopfbaggers bei über 30 m.

3.3.1.1.10

Saugbagger zur Entladung der Baggerschute

Art *einfacher Saugbagger* (3.3.1.1.2), der das *Baggergemisch* (3.6.1) aus dem *Laderaum* (3.4.18) aufnimmt und an Land mit Hilfe der/den *Baggerpumpe(n)* (3.6.2) und des Saugrohrs abpumpt, wobei das Saugrohr ausgefahren und in den *Laderaum* (3.4.18) der Baggerschute abgesenkt werden kann

3.3.1.1.11

Schneckensaugkopfbagger

Dustpan-Saugkopfbagger (3.3.1.1.8) mit einer in der *Dustpan-Saugöffnung* (3.6.8) installierten rotierenden Schnecke, deren Bewegung aus einer Kombination von automatischer Vorwärtsbewegung und einer Schwingung von rechts nach links besteht

3.3.1.1.12

Strahlpumpenbagger

Schwimmbagger (3.1.5), bei dem zum Lösen, Aufnehmen und Fördern des *Baggergemisches* (3.6.1) Druckwasser eingesetzt wird

3.3.1.1.13

pneumatischer Bagger

Schwimmbagger (3.1.5), bei dem zum Aufnehmen und Fördern des *Baggergemisches* (3.6.1) ein Druckluftheber (3.6.23) eingesetzt wird

3.3.1.2 Mechanische Aushubbagger

3.3.1.2.1

Eimerkettenbagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit in Serie angeordneten Eimern ausgestattet, die eine Eimerkette bilden, die entlang der Eimerleiter (3.8.1.16) fährt, um den *Boden* (3.1.3) unter Wasser abzutragen und in die *Baggerschute* (3.4.13) längsseits über eine *Schüttrinne* (3.8.1.17) abzuladen

3.3.1.2.2

Hochlöffelbagger

Schöpflöffelbagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit einem einzelnen *Eimer* (3.8.1.3) an einem Ausleger, der sich zum Abtragen von *Boden* (3.1.3) vom *Schwimmbagger* (3.1.5) wegbewegt

3.3.1.2.3

Tieflöffelbagger

Backhoe

Schwimmbagger (3.1.5) mit einem einzelnen *Eimer* (3.8.1.3) an einem Ausleger, der sich zum Abtragen von *Boden* (3.1.3) zum *Schwimmbagger* (3.1.5) hinbewegt

3.3.1.2.4

Greiferbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der den *Boden* (3.1.3) mit einem oder mehreren *Greifern* (3.8.4.13) abträgt

3.3.1.2.5

Schleppschaufelbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der den *Boden* (3.1.3) mit einem einzelnen, von einer Schleppleine bewegten Eimer abträgt

3.3.1.2.6

Felsbrecher

Schwimmbagger (3.1.5) oder anderes schwimmendes Gerät mit Ausrüstung zum Brechen und Fragmentieren von Fels unter Wasser zur Aufbereitung für das *Baggern* (3.1.1)

3.3.1.2.7

Felsbrecher mit frei fallendem Meißel

Felsbrecher (3.3.1.2.6) mit einem Meißel, der nur durch Schwerkraft fällt

3.3.1.2.8

Felsbrecher mit angetriebenem Meißel

Felsbrecher (3.3.1.2.6) mit einem Meißel, der durch eine Energiequelle angetrieben ist

3.3.1.2.9

Fahrzeug zur Bohrung und Sprengung von Fels

Fahrzeug, das Fels unter Wasser anbohrt und Sprengstoffe in die Bohrlöcher platziert, um die Felsen in Fragmente zu brechen

3.3.1.2.10

Aufrührbagger

Fahrzeug, das zum *Baggern* (3.1.1) genutzt wird, indem der *Boden* (3.1.3) gelockert und anschließend von der Strömung im Becken weggespült wird, sodass das gelöste, freigesetzte Material von der Strömung weggetragen wird und sich in tieferen Bereich absetzt

3.3.1.2.11

Bodenplanierer

Fahrzeug zum Planieren des Grunds an der *Baggerstelle* (3.1.4)

3.3.1.2.12

selbstentladender Eimerketten-Schwimmbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der Eimerketten zur Abtragung von *Boden* (3.1.3) unter Wasser nutzt und das Baggergut zu *Baggergemisch* (3.6.1) verdünnt, das dann über die *Förder-Rohrleitung* (3.4.2) ausgepumpt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Bei einem selbstentladenden Eimerketten-Schwimmbagger handelt es sich um eine veraltete Ausführung eines Schwimmbaggers.

3.3.2 Schwimmbaggertypen definiert nach Antriebsaggregat

3.3.2.1

Hauptantrieb

Motor zur Krafterzeugung für die *Baggeranlage* (3.1.8), zum *Baggern* (3.1.1), zum Entladen des *Baggergemisches* (3.6.1) und für andere Verbraucher

3.3.2.2

Diesel-Bagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit Dieselmotor/en als *Hauptantrieb* (3.3.2.1)

3.3.2.3

Dual-Brennstoff-Schwimmbagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit einem Dual-Brennstoffmotor als *Hauptantrieb* (3.3.2.1)

3.3.2.4

Diesel-Elektrobagger

Schwimmbagger (3.1.5), der einen Dieselmotor/Dieselmotoren als *Hauptantrieb(e)* (3.3.2.1) benutzt, um elektrische Generatoren zu betreiben, die den kompletten Elektromotorantrieb der *Baggeranlage* (3.1.8) und, wenn zutreffend, die Anlage zum Fahrentrieb versorgen

3.3.2.5

Diesel-hydraulischer Bagger

Schwimmbagger (3.1.5), der einen Dieselmotor/Dieselmotoren als *Hauptantrieb(e)* (3.3.2.1) benutzt, um die Hydraulikpumpen zu betreiben, welche die komplette *Baggeranlage* (3.1.8) und, wenn zutreffend, die Anlage zum Fahrentrieb versorgen

3.3.2.6

Dampfbagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit einer Dampfturbine oder einer Kolbendampfmaschine als *Hauptantrieb* (3.3.2.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dampfbagger sind veraltete Schwimmbaggertypen.

3.3.2.7

Gasturbinen-Schwimmbagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit einer Gasturbine als *Hauptantrieb* (3.3.2.1)

3.3.2.8

Elektrobagger

Schwimmbagger (3.1.5), der ein elektrisches Antriebsaggregat als *Hauptantrieb* (3.3.2.1) nutzt oder der über eine externe elektrische Energiequelle versorgt wird

3.3.2.9

elektro-hydraulischer Bagger

Schwimmbagger (3.1.5), der eine externe Stromversorgung zum Antrieb der Elektromotoren verwendet, um die Hydraulikpumpen für die hydraulische Kraftübertragung der *Baggeranlage* (3.1.8) anzutreiben

3.3.3 Schwimmbaggertypen, definiert nach Antrieb oder Manövrierfähigkeit

3.3.3.1

selbstfahrender Bagger

Schwimmbagger (3.1.5) mit Fahrentrieb für unabhängige Bewegung

3.3.3.2

nicht selbstfahrender Bagger

Schwimmbagger (3.1.5) ohne Fahrentrieb

3.3.3.3

selbst-manövrierfähiger Bagger

nicht-selbstfahrender Bagger (3.3.3.2), ausgestattet mit einem Antrieb/Antrieben zur Positionierung an der *Baggerstelle* (3.1.4)

3.3.4 Schwimmbaggertypen, definiert nach Aufbauverfahren

3.3.4.1

nicht-demontierbarer Schwimmbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der in der Werft fertig zur vollständigen Verwendung montiert wird

3.3.4.2

teilweise demontierbarer Schwimmbagger

Schwimmbagger (3.1.5), der in der Werft vormontiert wird und erst am Einsatzort vollständig montiert wird

3.3.4.3

demontierbarer Schwimmbagger

Schwimmbagger (3.1.5), bestehend aus einer Anzahl an Pontons mit Motor und *Baggeranlage* (3.1.8), die mit Bolzen und Haken zu einem kompletten Schwimmbagger montiert werden können

3.4 Begriffe bezüglich Verfahren und Geräten zur Beseitigung von Boden

3.4.1

Saugrohrleitung

Rohrleitung, durch die das *Baggergemisch* (3.6.1) vom *Saugkopf* (3.6.7) zum Einlass der *Baggerpumpe* (3.6.2) gefördert wird

3.4.2

Förder-Rohrleitung

Rohrleitung, durch die das *Baggergemisch* (3.6.1) vom Ausgang der *Baggerpumpe* (3.6.2) zum Ausgang der *Druck-Rohrleitung* (3.4.4) transportiert wird

3.4.3

Förder-Rohrleitung an Bord

Teil der *Förder-Rohrleitung* (3.4.2), der sich auf der Entladeseite der *Baggerpumpe* (3.6.2) im oder auf dem Rumpf des *Schwimmbaggers* (3.1.5) befindet

3.4.4

Druck-Rohrleitung

Rohrleitung, durch die das *Baggergemisch* (3.6.1) vom hinteren Ende des *Baggers* (3.1.5) zum Ausgang der Rohrleitung transportiert wird

3.4.5

schwimmende Druck-Rohrleitung

Teil der *Druck-Rohrleitung* (3.4.4), der das Wasser durchquert und entweder durch seinen eigenen eingebauten Auftrieb oder durch *Rohrleitungspontons* (3.4.8) bzw. *Rohrleitungsschwimmer* (3.4.9) gehalten wird

3.4.6

selbstschwimmende Rohrleitung

mit schwimmfähigem Werkstoff und einer Schutzschicht ummantelte Rohrleitung, die ohne weitere Schwimmer im Wasser schwimmen kann

3.4.7

Unterwasser-Rohrleitung

Teil der *Druck-Rohrleitung* (3.4.4), der unter Wasser verlegt ist

3.4.8

Rohrleitungsponton

kleiner Ponton zur Auflage für eine *schwimmende Druck-Rohrleitung* (3.4.5)

3.4.9

Rohrleitungsschwimmer

Ausrüstung zur Auflage für eine *schwimmende Druck-Rohrleitung* (3.4.5)

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine typische Bauart eines Rohrleitungsschwimmers ist eine Konstruktion aus zwei runden Fässern, die mit Stahlteilen verbunden sind.

3.4.10

Diffusor

Vorrichtung am Ende einer *Förder-Rohrleitung* (3.4.2), angebracht zur Verringerung der Geschwindigkeit des *Baggergemisches* (3.6.1) an der Entladestelle

3.4.11

Austrittsdüse

kegelförmiger Stutzen am Ende der *Druck-Rohrleitung* (3.4.4), angebracht zur Senkung der Durchflussgeschwindigkeit des *Baggergemisches* (3.6.1)

3.4.12

Kupplungseinheit für Landpumpsystem

Installation, bestehend aus einem Stahl-Spant zur Unterstützung der *Druck-Rohrleitung* (3.4.4), des Kugelgelenkverbinders und der Winde, für das Verpumpen an Land

3.4.13

Baggerschute

spezielles Fahrzeug, selbstfahrend, gezogen oder geschoben, zum Transport des beim *Baggern* (3.1.1) extrahierten *Bodens* (3.1.3)

3.4.14

Spaltbaggerschute

Baggerschute (3.4.13), die über die komplette Länge des Fahrzeugs geöffnet werden kann, um Baggergut aus dem *Laderaum* (3.4.18) abzulassen

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Spaltbaggerschute kann selbstfahrend oder nicht-selbstfahren sein.

3.4.15

Transport von Boden mittels Baggerschute

Transport des beim *Baggern* (3.1.1) extrahierten *Bodens* (3.1.3) mittels *Baggerschute* (3.4.13)

3.4.16

Förderband

Transportband zum Abtransport des beim *Baggern* (3.1.1) extrahierten *Bodens* (3.1.3)

3.4.17

Transport von Boden mittels Förderband

Transport des beim *Baggern* (3.1.1) abgetragenen *Bodens* (3.1.3) mittels *Förderbändern* (3.4.16) von ausreichender Länge bis zur Entladestelle

3.4.18

Laderaum

Teil eines *Laderaumbaggers* (3.3.1.1.1) oder einer *Baggerschute* (3.4.13), der zur Aufnahme und des Transports des *Baggergemisches* (3.6.1) während des *Baggens* (3.1.1) an der *Baggerstelle* (3.1.4) verwendet wird

3.4.19

Überlaufvorrichtung

Vorrichtung zur Entfernung des leichten *Baggergemisches* (3.6.1) um die Dichte des *Baggergemisches* (3.6.1) im *Laderaum* (3.4.18) zu erhöhen

3.4.20

Entlade-Bodenöffnung

Öffnung im Rumpfboden eines *Laderaumbaggers* (3.3.1.1.1) oder einer *Baggerschute* (3.4.13) für die Entladung des *Baggergemisches* (3.6.1) entweder über *Bodenklappen* (3.4.21) oder über Ventile

3.4.21

Bodenklappe

Vorrichtung, montiert an den *Entlade-Bodenöffnungen* (3.4.20), zum Ablass des *Baggergemisches* (3.6.1) aus dem *Laderaum* (3.4.18)

Anmerkung 1 zum Begriff: Bodenklappe ist ein allgemeiner Begriff für Bodenklappentypen wie z. B. Kastenbodenklappe, konisches Bodenventil usw.

3.4.22

Kastenbodenklappe

kastenförmige *Bodenklappe* (3.4.21), ausgestattet mit einem Betätigungsmechanismus zum Öffnen und Schließen der Klappe zum Ablassen des *Bodens* (3.1.3)

3.4.23

konisches Bodenventil

Bodenklappentyp, bestehend aus einem Ventil, das an einem runden Öffnungsrahmen im Boden eines *Laderaums* (3.4.18) zum Ablassen des *Baggergemisches* (3.6.1) angebracht ist.

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein konisches Bodenventil besteht aus einem konischen Ventilteller und einer Ventilstange und wird in der Regel von einem Hydraulikzylinder angetrieben.

3.4.24

Klappen-Betätigungsvorrichtung

Vorrichtung zum Öffnen, Schließen und Sichern der *Bodenklappen* (3.4.21), die die *Entlade-Bodenöffnung* (3.4.20) abdecken

3.4.25

Steinfang

Einrichtung zum Auffangen von Steinen aus dem *Baggergemisch* (3.6.1) an der Saugseite der *Baggerpumpe* (3.6.2)

3.4.26

Siebeinrichtung

Gitter zum Trennen der verschiedenen Korngrößen des Feststoffes aus dem *Baggergemisch* (3.6.1)

3.4.27

Beschickungstrichter

Einrichtung, um den *Boden* (3.1.3) auf die *Förderbänder* (3.4.16) zu lenken

3.4.28

Wasserabscheider

Einrichtung zum Abscheiden von Wasser aus dem *Baggergemisch* (3.6.1)

3.4.29

Rohrleitungs-Schwenkverbindung

klappbares oder bewegliches Gelenk zwischen separaten Elementen der Rohrleitung

3.4.30

Saugöffnung

abnehmbares Vorderteil der *Saugrohrleitung* (3.4.1)

3.4.31

Kugellager-Schwenkeinheit

Ausrüstung, die in einem bestimmten Winkel schwenkbar ist und am hinteren Ende des Saugbaggers zum Anschluss einer *schwimmenden Druck-Rohrleitung* (3.4.5) montiert ist

3.4.32

flexible Verbindung

Verbindung, die innerhalb eines bestimmten Winkels leicht gebogen werden kann, ohne dabei zu brechen

3.4.33

Fels-Baggerschute

Fahrzeug mit einer starken *Laderaum* (3.4.18)-Struktur, die sich für die Beladung und den Transport von Felsen eignet

3.4.34

Schutenladeinstallation

Einrichtung bestehend aus Vorderbock, Winden und Baggerrohrleitung, die für die *Laderaumbeladung* (3.1.2) ausgefahren und in den *Laderaum* (3.4.18) einer *Baggerschute* (3.4.13) an der Seite des *Schwimmbaggers* (3.1.5) gesenkt werden kann

3.4.35

Laderaum-Verdünnungssystem

System aus *Strahlwasser*-(3.6.26) Leitungen und Düsen, die im *Laderaum* (3.4.18) angebracht sind, um das *Baggergemisch* (3.6.1) im Laderaum mit *Strahlwasser* (3.6.26) zu verdünnen

3.4.36

Installation zur seitlichen Entladung

Ausleger-Rohrleitung auf einem großen, schwenkbaren Ausleger, die an die *Baggerpumpe* (3.6.2) angeschlossen ist und die über Bord gedreht werden kann, um das *Baggergemisch* (3.6.1) abzulassen

3.5 Begriffe bezüglich Verfahren und Ausrüstung für die Arbeitsbewegungen

3.5.1

Arbeitsbewegung

Bewegung eines *Schwimmbaggers* (3.1.5) während des *Baggerns* (3.1.1)

3.5.2

Baggeranker

Anker, die für *Arbeitsbewegungen* (3.5.1) eines *Schwimmbaggers* (3.1.5) verwendet werden

3.5.3

Ankerschiff

selbstfahrendes Wasserfahrzeug zum Ausbringen und Verlegen der *Baggeranker* (3.5.2), zur Verlegung der *schwimmenden Druckrohrleitung* (3.4.5) sowie zur Verrichtung anderer Hilfstätigkeiten

3.5.4

Pfahl

Stahlpfeiler zur Befestigung und Festlegung der Position der verschiedenen Typen von *Schwimmbaggern* (3.1.5) während des Betriebs

3.5.5

Ankerpfahl

Pfeiler zum Positionieren eines *Schwimmbaggers* (3.1.5) an der *Baggerstelle* (3.1.4)

3.5.6

Drehpfahl

Arbeitspfahl

Pfahl (3.5.4), der die Schwingbewegung des *Schwimmbaggers* (3.1.5) ermöglicht